



# Textiles Gestalten

<b>Status:</b>	<b>Wahlfach</b>
<b>Fachrichtungen:</b>	<b>alle; Pflichtwahlfach für die Fachrichtungen Soziale Arbeit, Gestaltung/Kunst und Musik/Theater/Tanz</b>
<b>Dotation:</b>	<b>in der 2. oder 3. Klasse 3 Lektionen pro Woche</b>

## Bildungsziele

Das Wahlfach Textiles Gestalten will das kreative Wirken und den Mut zur Individualität fördern und weiterentwickeln. Schwerpunkt des Unterrichts ist die praktische und gestalterische Arbeit. Handwerkliche und technische Fertigkeiten werden erworben und vertieft. Arbeitsprozesse sollen von der Idee über den Entwurf bis zur Ausführung des Produkts selbst vollzogen werden können. Die Schülerinnen und Schüler nutzen Inspirationsquellen und realisieren eigene Projekte in Bezug auf Fläche, Raum und Körper. Das Wahrnehmen von Modephänomenen als Ausdruck des Zeitgeistes ist für Schülerinnen und Schüler ein wichtiges und interessantes Gebiet. Durch die kritische Auseinandersetzung mit der Modewelt und ihren Subkulturen werden ästhetische sowie kulturelle Gesichtspunkte überdacht und die Entwicklung neuer Werte angestrebt. Ökologische wie ökonomische Aspekte der Bekleidungsindustrie sollen thematisiert werden. Durch die Auseinandersetzung mit Objekten unterschiedlicher Art erfahren die Schülerinnen und Schüler mehr zu deren Hintergründen aus unterschiedlichen Traditionen und kulturellen Bereichen. Funktion, technische und handwerkliche Verarbeitungsmethoden sowie Materialeigenschaften stehen dabei im Vordergrund. Durch experimentelles und prozessorientiertes Lernen wird die Fach- und Selbstkompetenz der Schülerinnen und Schüler gefördert. Die unterschiedlichen Materialien und Techniken, welche im Wahlfachkurs Textiles Gestalten eingesetzt werden, erhöhen die individuelle Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeit. Das Fach schult das ästhetische Empfinden.

## Richtziele

- die Gesetzmässigkeiten von textilen Materialien in Bezug auf Funktion, Erscheinung, Verfahren und Konstruktion kennen und in die eigene Arbeit integrieren
- sich mit Entwicklungen im Bereich Mode, Kunst und Raumgestaltung auseinandersetzen und die Erkenntnisse für die eigene Arbeit nutzen
- sich durch Beispiele funktionaler Alltagsgegenstände inspirieren lassen und mit Material, Ästhetik und Funktion verbinden
- sich mit neuen Technologien auseinandersetzen
- mit Werkstoffen und Verfahren experimentieren
- eigene individuelle Lösungen ausarbeiten und verwirklichen
- nähtechnische Hilfsmittel wie Maschinen und Werkzeuge kennen und funktionsgerecht einsetzen
- sich mit Objekten in Kunst, Mode und Innenarchitektur und deren Entwicklung, Funktion und Wirkung auseinandersetzen und diese als Inspiration für eigene Ideen und Lösungen nutzen
- Textilien aus verschiedenen Kulturen betrachten, analysieren und wertschätzen
- Ausstellungen, Modeschauen oder Museen besuchen und thematisch aufnehmen

## Kompetenzziele

### Form, Funktion, Objekt, Raum

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich mit Formen der Bekleidung und mit Alltagsgegenständen auseinander
- schärfen das räumliche Vorstellungsvermögen über die Anwendung diverser Schnittmustertechniken
- gestalten mit Farben und Formen eigene Flächen
- wenden verschiedene Textilverfahren an

### **Material, Technik**

Die Schülerinnen und Schüler

- gewinnen Einblick in die Vielfalt gestalterisch einsetzbarer Materialien
- entwickeln Experimentierfreude im Umgang mit verschiedenen Materialien und Materialkombinationen
- bearbeiten Materialien sachgerecht
- können verschiedene flächenverzierende und -bildende Verfahren ausführen
- erstellen eigene Schnittmuster durch Abbilden, Zeichnen und/oder Kopieren
- kennen verschiedene Eigenschaften textiler Materialien und deren Verarbeitung
- kennen die Funktion, Anwendung und Integration verschiedener Verschlüsse und können sie in die eigenen Arbeiten integrieren
- beherrschen die Grundlagen manueller und maschineller Verarbeitungstechniken

### **Prozess, Kontext**

Die Schülerinnen und Schüler

- schaffen zu einem Thema Querbezüge und lassen sich hinsichtlich Formfindung, Materialwahl und Funktionalität für das individuelle Vorhaben inspirieren
- erstellen Vorstudien zur Gestaltung von Flächen und Formen
- überblicken den Arbeitsablauf ihrer praktischen Arbeit von der Idee bis zur Fertigstellung
- setzen sich mit der Herstellung und den Eigenschaften von textilen Materialien auseinander
- können ökologische und ökonomische Aspekte von Textilien darlegen
- können Entwicklungen in der Mode, Modetrends, Schönheitsidealen und dem eigenen Selbstbild kritisch diskutieren
- finden Lösungswege zu Problemstellungen, entwickeln gestalterische und praktische Flexibilität

### **Wahrnehmung, Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- nutzen Inspirationsquellen aus Natur, Kultur, Mode, Architektur, Design und Kunst als Anregung für eigenes Gestalten
- reflektieren den Arbeitsprozess kritisch und erkennen Optimierungsmöglichkeiten
- berücksichtigen ökonomische und ökologische Aspekte bei der Materialwahl und deren Verarbeitung

### **Kommunikation, Transfer**

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen anhand der Arbeiten von Mitschülerinnen und Mitschülern die Vielfalt an Realisationsmöglichkeiten, lernen gegenseitig von Erfahrungen und pflegen einen regelmässigen Austausch
- kennen und verstehen Fachbegriffe aus der Textilverarbeitung
- können Projekte planen und alleine oder in Gruppen durchführen
- können ihre eigenen Arbeiten reflektieren und präsentieren